

Präambel und Grundlagen



„Städte bestehen nicht nur aus Straßen und Häusern – sondern aus Menschen und ihren Hoffnungen.“ Augustinus, 400 n. Chr.

Präambel

Der Prozess zur Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit ist ergebnisoffen, aber zielorientiert. Alle, die sich in den Prozess einbringen und an der Bearbeitung der unterschiedlichen Themen beteiligen, stellen die Einhaltung folgender Grundsätze außer Streit:

- Jede Meinung ist erwünscht, keine Meinung wird aufgrund politischer, gesellschaftlicher oder religiöser Motive ausgeschlossen.
- Jeder Mensch, der sich einbringt, ist willkommen, niemand wird von vorne herein ausgeschlossen. Ausgeschlossen werden kann, wer sich nicht an vereinbarte Grundregeln hält.
- Alle Beteiligten respektieren, dass Vorschläge und Ideen dann keine Beachtung finden können, wenn diese den gesetzlichen Bestimmungen für Naturschutz, Wasserwirtschaft, Raumordnung, Bauordnung oder ähnlichem widersprechen.
- Wer seine Meinung im Rahmen des Beteiligungsprozesses einbringt, akzeptiert auch gegensätzliche Standpunkte und dass, wenn entsprechend nachvollziehbar und transparent begründet, eine Ablehnung möglich ist.
- Partizipation braucht Spielregeln: es gibt ein ‚Out‘, es gibt einen ‚Schlusspfeiff‘ und es gibt ein (akzeptiertes) ‚Ergebnis‘.
- Am Partizipationsprozess sind alle eingeladen, mitzuwirken: BürgerInnen, Organisationen, Wirtschaft, Fachöffentlichkeit, Verwaltung, Politik.
- Unsere Grundprämisse ist der Dialog auf Augenhöhe – es gibt keinen Automatismus für gute oder schlechte Ideen, Meinungen, Vorschläge. Wir beachten bei allen Dialogen:
 - Zuhören und zutrauen
 - Die Menschen und ihre Rollen zu akzeptieren
 - Ausgleich zwischen Geben und Nehmen ist das Ziel
 - Partnerschaftliches Arbeiten
- Wir gehen auf das Vorwissen und Befindlichkeiten der Beteiligten ein und erwarten im Beteiligungsprozess substanzielle Beiträge über Anliegen, die der Öffentlichkeit wichtig sind.
- Es ist nicht nur erwünscht, sondern auch explizit vorgesehen, allen Menschen, die sich für den Lebensraum Mur interessieren, Möglichkeit zur Partizipation zu geben:
 - Persönlich – Stammtische, Konferenz Lebensraum Mur, Kreativwettbewerb, Stadtwerkstatt
 - Online – Geobeteiligung, Website, Facebook
 - Telefonisch – Ansprechpartner Projektleiter mittels fixer Telefonzeiten
 - Dialogboxen – entlang der Mur